

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	03.07.13

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/2821/13) am 02.07.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer, Herr Rolf Herbert Bornefeld, Herr Klaus Hiemann, Herr Peter Jakobi, Herr Burkhard Rücker, Frau Christel Simon (Bezirksbürgermeisterin), Frau Anja Vesper-Pottkamp,

von der SPD-Fraktion

Herr Frank Lindgren, Frau Heike Reese, Herr Dr. Gerhard Reinholz,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt, Herr Martin Möller,

von der FDP-Fraktion

Herr Tobias Wierzba (bis 20.20 Uhr),

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Thomas Kik, Herr Arnold Norkowsky, Herr Ioannis Stergiopoulos,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Ulrich Renziehausen,

als Berichterstatter

Herr Krietemeyer (WSW), Frau Laskowski (Stadttauben e. V.), Herr Walter (R 105)

vom Jugendrat

Kübra Ince, Alina Schmeling

von der Presse

Frau Wölling (WZ)

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders, Herr Kurt Jürgen Goldbecker,

von DIE LINKE

Herr Andreas Weiss,

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

Frau Simon gibt einen Überblick über die Termine und Veranstaltungen der letzten Wochen (vgl. Anlage).

2 Bericht aus dem Jugendrat

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.07.2013:

Alina Schmeling und **Kübra Ince** berichten über die letzten Aktivitäten des Jugendrates und stellen die nächsten Planungen und Projekte vor.

3 Geräuschemissionen an der Schwebebahnhaltestelle Oberbarmen - mdl. Bericht Berichterstattung WSW

Herr Krietemeyer erklärt, leider sei der Fassadenhersteller pleite gegangen, sodass es bei der Herstellung zu Verzögerungen komme. Die Schmieranlage befinde sich derzeit noch in der Testphase, es werde aber laufend nachgebessert, wenn möglich. Derzeit erwäge man, zusätzlich auch mit Wasser zu arbeiten und suche nach einem Institut zur Optimierung der Schiene im Bereich der Kehre.

Die Bezirksvertretung macht deutlich, dass der jetzige Zustand unhaltbar sei, kritisiert die bisherige Informationspolitik der WSW und fordert eine baldige, deutliche Verbesserung im Sinne aller Anwohner. Hierbei sei möglicherweise auch vorübergehend mit Lärmschutzvorhängen zu arbeiten.

4 Stadttauben auf dem Berliner Platz - Sachstandbericht Berichterstattung Stadttauben Bürgerinitiative

Frau Laskowski stellt den Bericht vor und gibt einige Erläuterungen.

Die Bezirksvertretung dankt grundsätzlich für das Engagement, sieht aber noch keine optimale Lösung in dem Taubenhaus. Noch immer seien zu viele Tauben auf dem Platz präsent, die als Belästigung empfunden würden. Das Ordnungsamt werde gebeten, das bestehende Fütterungsverbot weiterhin konsequent durchzusetzen.

5 49. Flächennutzungsplanänderung - Dreigrenzen - - Feststellungsbeschluss - Vorlage: VO/0426/13

Frau Fingscheidt sagt, ihre grundsätzliche Haltung zu Ikea sei bekannt. Darüber hinaus rate sie aber mit Blick auf den Landesentwicklungsplan an, die heutige Beratung zu vertagen, bis die Änderungen bekannt seien.

Herr Bieringer möchte wissen, was der Plan praktisch für diese Vorlage bedeute und erinnert an seine Bedenken hinsichtlich der verkehrlichen Situation.

Herr Müsse fragt nach dem Ergebnis des Luftreinhalteplangutachtens.

Die **Herren Lindgren, Rücker** und **Wierzba** sind der Meinung, dass heute beraten und entschieden werden sollte. Auf mögliche Änderungen des Landesentwicklungsplanes könne der Rat reagieren, wenn erforderlich und gewünscht.

Eine mögliche rechtliche Bewertung des Gesamtverfahrens sei Sache des OVG.

Herr Walter verweist auf die Ergänzungsvorlage der Verwaltung (s. Anlage zur Niederschrift) und erklärt, die Drucksache sei so aufgestellt, als hätte der Landesentwicklungsplan schon Gültigkeit.

Die Untersuchungen zu Lärm und Verkehr seien nicht flächennutzungsplanrelevant und erfolgten ausführlich erst zum Bauleitplanverfahren.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.07.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Bereich der 49. Flächennutzungsplanänderung – Dreigrenzen – wird nördlich begrenzt durch die A 46 und den Eichenhofer Weg, östlich durch den Erlenroder Weg bis zum Wald, südlich vor der Bebauung durch den Wald in gerader Linie zur Schmiedestr. verlaufend bis Höhe Haus Nr. 83, westlich einschließlich der Schmiedestr. bis zur Höhe der Autobahnauffahrt auf die A 46 bis zur Autobahnbrücke einschließlich der Strassenflächen, ergänzt durch eine kleinere Teilfläche südlich der A 46 und westlich der ehemaligen Kohlenbahntrasse (wie aus Anlage 05 b ersichtlich).

2. Die zur frühzeitigen Beteiligung und zur erneuten Offenlegung der 49. Flächennutzungsplanänderung – Dreigrenzen – eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung wie vorgeschlagen behandelt und wie vorgeschlagen beschlossen.

3. Die 49. Flächennutzungsplanänderung wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Begründung und Umweltbericht sind gemäß § 5 Abs. 5 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB beigefügt.

Stimmenmehrheit, bei 5 Gegenstimmen (CDU, Bündnis90/Die Grünen, WfW)

6 Stollenstraße
Vorlage: VO/0577/13

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.07.2013:

Die Fachverwaltung wird um Mitteilung gebeten, wie weit die Planungen hinsichtlich der Klimaschutzsiedlung Stollenstraße gediehen sind.

Einstimmigkeit

7 Sachstand zur Klimaschutzsiedlung Stollenstraße, Bebauungsplan 1123
Vorlage: VO/0577/13/1-A

Die Ausführungen der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

8 Nordbahntrasse / Am Diek
Vorlage: VO/0435/13/1-A

Die Ausführungen der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

9 Straßenrechtliche Widmung der Nordbahntrasse im Wuppertaler Stadtgebiet
Vorlage: VO/0553/13

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.07.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Nordbahntrasse zwischen Homannndamm in Wuppertal-Vohwinkel bis zum Bergischen Plateau und von der Straße Vor der Beule bis zum Tunnel Schee in Wuppertal-Nächstebreck, einschließlich der Zugänge, die über städtische

Grundstücke verlaufen, soll als öffentliche Gemeindestraße gem. § 6 Straßen und Wegegesetz Nordrhein Westfalen gewidmet werden. Der Gemeingebrauch der Nordbahntrasse wird auf den Fußgänger-, Inliner- und Radfahrverkehr beschränkt.

Einstimmigkeit

10 Berichte und Mitteilungen

1. Linderhauser Str. / Silberkuhle

Herr Bieringer hatte in der letzten Sitzung auf die Gefährdung durch die erhöhte Schiene hingewiesen. Der Zustand sei unverändert. Wenn kurzfristig keine Abhilfe möglich sei, bitte er, wenigstens Tempo 30 Schilder aufzustellen.

2. Dellbusch – Mehrgenerationenspielplatz

Herr Bieringer sagt, der Verein beginne am Samstag mit den Arbeiten.

3. Dellbusch – Straßenbaubeiträge

Herr Bieringer verweist auf die Diskrepanz zwischen den Vorlagen VO/1059/12 und VO/0398/13 hinsichtlich der Erhebung von Straßenbaubeiträgen. Er bitte die Verwaltung um Prüfung, ob nicht ein nachträglicher Beschluss seitens der Bezirksvertretung erforderlich sei, da die Erhebung von Beiträgen hier sonst nie beschlossen worden sei. Bei der letzten Vorlage habe sich lediglich um eine „Entgegennahme ohne Beschluss“ gehandelt.

4. Denkmalliste

Zur nächsten Sitzung erbittet **Herr Bieringer** eine auf den Stadtbezirk bezogene Denkmalliste.

5. Brückenlager Am Diek

Herr Bieringer bittet dringend, die Mauer ein wenig auf zu hübschen, wenn das Brückenlager stehen bleiben müsste. Gegebenenfalls biete sich hier ein Graffitiwettbewerb an.

6. Haßlinghauser Str.

In relativ kurzer Zeit sei hier der Asphalt erneuert worden, eine wirklich gelungene Maßnahme. Jetzt wäre es schön, wenn noch ein 30er-Piktogramm aufgebracht werden könne.

Christel Simon
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen
Schriftführerin